

PELZL, LUDWIG

WINTERSEMESTER 2023/24

**33181 Masterübung „Soziale Mobilität in der Frühen Neuzeit“**

BLOCK: Fr 20.10., 14-16, c.t., PT 1.0.6  
Do 21.12., 12-18, c.t., (wird noch bekannt gegeben)  
Do 15.02., 10-18, c.t., VG 1.30  
Fr 16.02., 10-18, c.t., VG 1.30

Heute wird die Möglichkeit zu sozialer Aufwärts-Mobilität als Ziel deutscher Sozialpolitik und Kennzeichen gerechter und lebenswerter Gesellschaften betrachtet. Da die Idee sozialer Mobilität zentral für das Selbstverständnis unserer Gesellschaft ist, lädt das Seminar zu einer Reise ins frühneuzeitliche Europa ein, um Parallelen und Unterschiede zu erörtern. Hierbei werden wir zwei Blickwinkel einnehmen, einen gesamtgesellschaftlichen und einen individuellen.

Aus der Makroperspektive werden Fragen angerissen wie zum Beispiel: Wie führte der langfristige Auf- oder Abstieg bestimmter sozialer Gruppen zu politischem Wandel und Machtkämpfen? Inwieweit war soziale Mobilität (oder welche spezifische Form von ihr) charaktergebend für europäische Gesellschaften der Frühen Neuzeit? Welche Institutionen, wie Bürokratie, Klerus, Universität, Spital, Adel oder Armee, beeinflussten soziale Mobilität?

Gleichzeitig werden wir auf die frühneuzeitliche Gesellschaft aus der Perspektive von Individuen blicken: Wie wurde sozialer Status von Generation zu Generation weitergegeben und wie sorgten Eltern dafür, ihren Sozialstatus an ihre Kinder „zu vererben“? Wie stellte sich soziale Mobilität innerhalb eines Lebenslaufes dar, zum Beispiel bei Altersarmut?

Vor den Fallstudien zu spezifischen Phänomenen und Kontexten werden wir breiter über den theoretischen Hintergrund eines Konzepts wie „Sozialer Mobilität“ diskutieren. Wie lassen sich „oben“ und „unten“ überhaupt messen und wie konstituiert sich der soziale Raum, durch den Bewegung stattfindet? Welche verschiedenen Arten und Formen sozialer Mobilität gab es? Sind Begriffe wie Ständegesellschaft, die Stabilität suggeriert, und soziale Mobilität nicht eigentlich widersprüchlich?

Leistungsnachweis: Referat, Diskussionsteilnahme und/oder Hausarbeit nach Absprache mit dem Dozenten.

**Literatur**

- Runciman, W. G. A Treatise on Social Theory, Cambridge 1989, Introduction: Societies as Subjects for Science.
- Weber, Max. Grundriss der Sozialökonomik, vol. III. Wirtschaft und Gesellschaft, Tübingen 1922, p. 631-641.
- Mousnier, Robert. Social Hierarchies 1450 to the Present, London 1973.
- Schulze, Winfried: Die Ständische Gesellschaft des 16./17. Jahrhunderts als Problem von Statik und Dynamik, in W. Schulze: Ständegesellschaft und soziale Mobilität, Berlin 1988, p. 1-18.
- Carocci, Sandro: Social Mobility and the Middle Age, Continuity and Change, 26/3 (2011), p. 367-404.